

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE FRAU VON HEUTE

einfach Ihr Gesicht mehrmals täglich mit einem Hydrolat ein, das Sie selber zubereiten, indem Sie ein paar Zweiglein Thymian und Kerbelkraut zehn Minuten lang in Wasser kochen. Nachher reiben Sie Ihr Gesicht mit Coldcream oder Mandelöl ein. Wenn Sie aber glauben, eine Allergie gegen den Schnurrbart Ihres Mannes zu haben, können Sie diese leicht heilen durch Autovakzine, die Sie aus den Abfällen des Schnurrbartes, wie sie sich beim Rasieren ergeben, herstellen lassen.»
Ich finde diese Ratschläge sehr gut. «Sie» ist vollauf beschäftigt mit Abwehrmaßnahmen, und «Er» behält seinen Schnauz.

James Thurber

Der berühmte amerikanische Humorist – Schriftsteller, Dichter und Zeichner –, also eine Art amerikanischer Bö – schrieb kurz vor seinem Tode, vor etwa einem halben Jahre:

«Ich schreibe und zeichne Humoristisches, wie ein Chirurg operiert, nämlich weil es mein Beruf ist, weil mich ein starkes Bedürfnis dazu treibt, und weil mich das Leben und Geschehen immer wieder dazu herausfordert. Auch, weil ich hoffe, es tue da und dort jemandem wohl.»

Als einmal jemand vor Thurber die Bemerkung machte, Humor sei kein Schwert, sondern bloß ein Schild, wurde er sehr böse. Er lasse sich sein Schwert nicht in einen Schild umschmieden, wehrte er sich.

Sein Mitarbeiter am «New Yorker», E. B. White, ebenfalls einer der «alten Herren» der Zeitschrift, die seit ihrer Gründung «dabei sind», äußerte sich zur oben zitierten Briefstelle Thurbers, das Beispiel vom Chirurgen stimme nicht, jedenfalls nicht für die jüngeren Jahre Thurbers. Zu jener Zeit habe dieser nicht geschrieben, «wie ein Chirurg operiert», sondern «wie ein Kind seilspringt oder eine Tanzmaus tanzt».

Kleinigkeiten

In einem südwestfranzösischen Blatte steht folgende Anzeige: «M. B. in Bordeaux teilt allen, die es angeht, mit, daß er für die Schulden seiner Frau zwischen dem 20. und dem Ende jedes Monats nicht aufkommt.» Da müssen halt die, die es angeht, ihre Gut haben jeweils in der ersten Monatshälfte einreiben.

Irgendwelche kleinlichen Leute behaupten plötzlich, Elizabeth Taylor, die ihren momentanen Gatten Eddie Fisher (den wievielten?) verlassen will, sei von einem früheren, einem englischen Schauspieler namens Wilding, in

Mexico geschieden worden, und eine solche Scheidung werde außerhalb dieses Landes nicht als solche anerkannt. Nun machen sie tiefgründige Spekulationen dahingehend, daß die seitherigen Ehen (wieviele?) der schönen Liz gar keine gewesen seien. Was macht denn das? Im Gegenteil, es erspart ihr – und uns – zur Abwechslung einmal eine Star-Scheidung, und deren haben wir ja eigentlich sonst genug, nicht wahr?

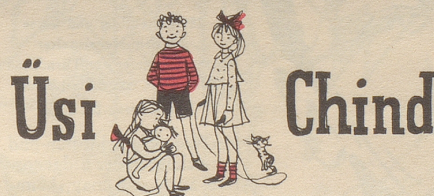
Aus einem Schulaufsatz: «Die Engländer stellten die Jungfrau von Orléans auf einen großen Scheiterhaufen und plagten sie unnütz.»

Paris lanciert für den Sommer eine neue Frisur «en forme de cœur», Herzform. Also trägt man doch wieder einmal Herz, wenn auch auf dem Kopf. Herzig.

Im Prozeßbericht einer amerikanischen Tageszeitung: «Mr. Portner sagte aus, seine Gattin sei mit einer 83-Kaliber-Polizeipistole auf ihn zugekommen und habe zu ihm gesagt: «Du wirst mir nicht länger auf die Nerven gehen.» Und dann habe sie auf ihn geschossen.

Mr. Portner sagt, er sei überrascht gewesen.» Ueberrascht? Der gute Mann hat sicher nicht genügend Filme angesehen.

Ein Physiker in den USA vertritt die Auffassung, die Anziehungskraft der Erde stehe im Begriff, abzunehmen. Wer weiß, vielleicht schweben wir bald alle ein bißchen über dem Erdboden.



Dani, unser Fünfjähriger, ist mächtig stolz, daß er das Familien-Grammophon bedienen darf. Er legt selbst seine Märchenplatten auf und hört, Daumen im Mund, bäuchlings vor dem Lautsprecher, andächtig Trudi Gerster zu. Eines Tages kommt er aufgeregt in die Küche: «Mame, jetzt han ichs eso ygschtellt glo wie Du fôr Dini Musik und do het de Maa gredt vo dere Frou, wo suscht dMärl verzällt.» (33 1/2 Touren statt 45 Touren.) M H

Lisabethli hat sich auf dem Schulweg verspätet und merkt, daß die Schule angefangen hat. Es will aber nicht hinderein kommen und geht wieder heim. Die Mutter will es zurückschicken. Da sagt Lisabethli: «Ueberhaupt chunt mier i Sinn: i ha ja Chopfweh!» H Sch

Anneli steht vor dem Hochzeitbild ihrer Eltern und sagt: «Gäll da heit Dir Hochzyt gha?» Darauf das jüngere Schwesterlein: «U üs het me natürlich wider zum Großmuetti ta!» H Sch

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

PIZOL Sommerferien Wintersport

Ein herrliches Touren- und Wandergebiet. 6 Bergseen. Erreichbar mit Kabinenbahnen und Sesselliften ab Bad Ragaz und Wangs. Rundreisebilletto.

Prospekte durch die Verkehrsbüros Bad Ragaz und Wangs (Tel. 085/9 10 61 oder 8 04 97)

LAPIN RESTAURANT TEL 37373 HOTEL DE LA PAIX

in **LUZERN**

zu Ferdy Zehnder-Real

lockere Zähne

Fr. 3.50 / 6.50 12.-

werden gefestigt durch tägliche Pflege mit

Menthasal-Tropfen

Verhindern auch das Bluten von empfindlichem Zahnfleisch. In Apotheken oder Rennweg-Apotheke, Zürich 1 Tel. 27 53 30

Mocafino ist der begeisternde **Blitzkaffee**

HÄCO QUALITÄT HACO GDMÜLLEN

HOTEL Pilatus

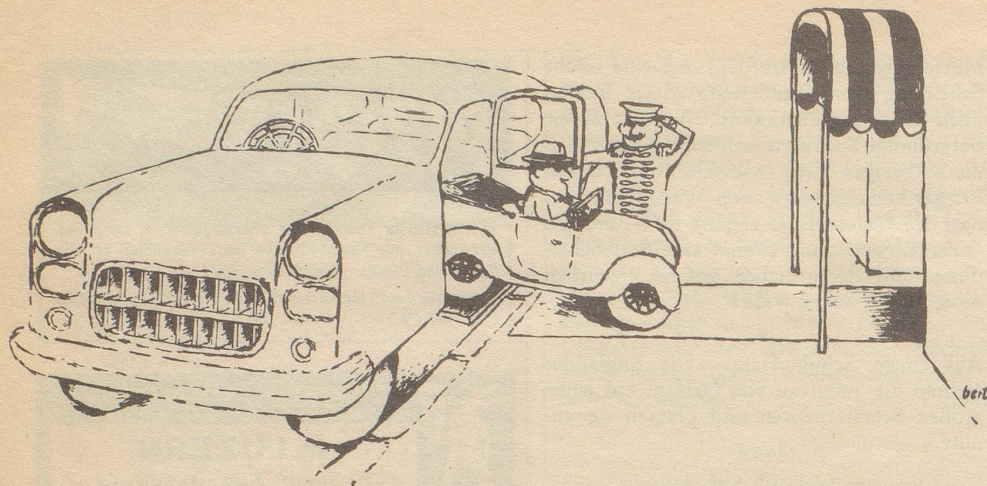
Hergiswil am See

Immer gut und gepflegt
Einzigartiges Pavillon-Restaurant, See-Terrasse, Pilatus-Keller, ständiges Orchester

Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

HOTEL STEINBOCK CHUR

Das Boulevard-Restaurant in Chur



Kernosan- Hämorrhoidentee Nr. 18

bessert hartnäckige Fälle mit anhaltendem Erfolg!
Paket Fr. 2.90 in Apotheken und Drogerien



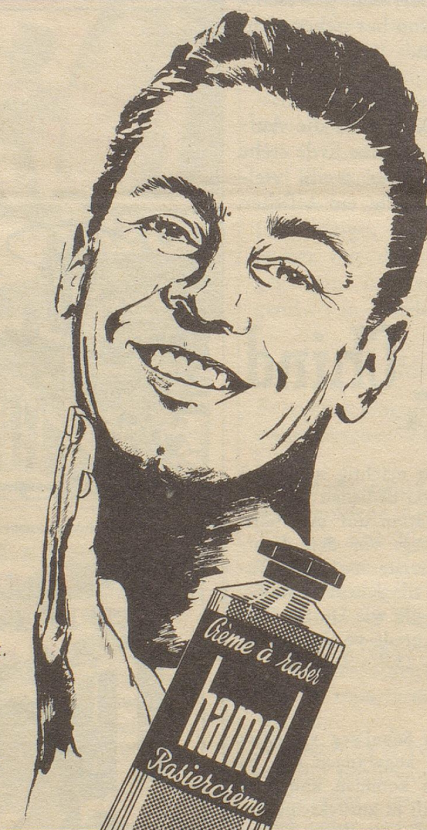
Baden
in BADEN
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64

HAMOL- Rasiercrème

wird wegen ihrer Feinheit
und Ausgiebigkeit geschätzt.

Sie weicht das Barthaar
rasch auf dank grosser
Benetzungskraft, entwickelt
sofort auch bei hartem
Wasser reichen, dichten,
sahnigen Schaum.
Desinfiziert die Haut
und macht sie geschmeidig
wegen des reichen Gehaltes
an biologischen Wirkstoffen.

Die ausgiebige
Tube Fr. 1.85



Benützen Sie nach
dem Rasieren (auch
für Elektrorasierer)
die erfrischende
HAMOL
AFTER-SHAVING
LOTION!
Sie entspannt, pflegt
und desinfiziert
die Haut.

Alfred Tobler Der Appenzellerwitz

Fr. 4.25

Das Buch zwingt zu be-
freiendem Lachen und ist
eine vorzügliche Studie
aus dem schweizerischen
Volksleben. Mit dem «Ap-
penzellerwitz» können die
Stunden der Muße verkürzt
und gewürzt werden. Ein
wahrhaft fröhliches Heimat-
buch für alle Kreise, die den
schalkhaften Appenzellerwitz
lieben.

Oh, mein Türmlikon!

25 Städtebilder und Verse
aus dem Nebelspalter
von S. Türmler von Türmlikon
Illustriert von Alfred Kobel
56 Seiten, Fr. 6.15

«Wie aufgeschlossen und
weltekundig der Eidgenosse
auch sein mag, heimlich
treibt er doch seinen
Kult mit seinem geliebten
Türmlikon, der Stadt seines
eigenen Kirchturns. Diese
Städtebilder werden viel
Freude und Vergnügen bereiten.»

Ostschweiz

Lustig muß die Herberg sein

Schweizer Humor aus
dem Nebelspalter
96 Seiten, illustr. Fr. 6.25

«Dieses Büchlein bringt
eine Handvoll träger Mü-
sterchen, um zu beweisen,
wie lustig die helvetische
Herberg ist und wie übermütig
unserem Volk der Schalk im
Nackten sitzt, der Witz aus
den Augen strahlt und Humor
durch die Sprache strömt.»

Vaterland, Luzern

Nebelspalter-Verlag
Rorschach



GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

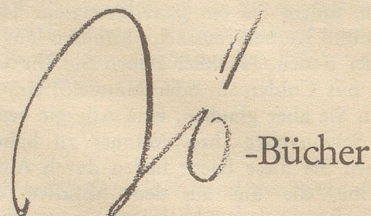
Haus ersten Ranges
Stadtrestaurant - Rest. Français

Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal

Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio
und Telefon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen

G. Sommer-Bussmann

Tel. (052) 6 22 31 - Telex 52 868



Bö-Bücher sind «eine treffliche Schule für echt
schweizerisches Denken». Folgende 8 Bände
sind zu je Fr. 10.- erhältlich:

Abseits vom Heldentum

Seldwylereien

Bö-Figürli

So simmer

Euserein

Ich und anderi Schwizer

90 mal Bö

Bö-iges

(Neuerscheinung)

«Für solche Bücher haben wir nur ein Wert-
urteil: Köstlich im doppelten Sinne von fröh-
lich und kostbar. Böcklis Glossen sind – trotz-
dem sie aus der Zeit geboren wurden – un-
vergänglich und klingen noch wie frisch er-
dacht. Solche Bücher sollten in der Bibliothek
eines guten Schweizers nicht fehlen.» (Appen-
zeller Zeitung)

